

Inhalt

I. Antisemitismusprävention als Aufgabe des evangelischen Religionsunterrichts in der Sekundarstufe 1 und 2	5
Hinführung zum Begriff des Antisemitismus	5
1. Antisemitismusprävention	5
2. Formen des Antisemitismus	6
3. Hintergründe des aktuellen Antisemitismus	6
4. Antisemitismus an Schulen und rassistischer Antisemitismus	8
5. Zionismus, Antizionismus in der Geschichte Israels und Palästinas	10
6. Didaktische Probleme	11
7. Antisemitismusprävention in der schulischen Bildungsarbeit am Beispiel des evangelischen Religionsunterrichts	12
8. Erinnerungslernen als Aufgabe des Religionsunterrichts	12
9. Kompetenzanforderung für die Sekundarstufe 1 und 2	16
Anmerkungen	18
Zusatzmaterial M 1: Was bedeuten Antijudaismus, Antisemitismus, Philosemitismus und Zionismus?	21
Zusatzmaterial M 2: Ansprache von Dr. Josef Schuster „Run vor their lives“ am 06.10.2024 in München	23
Infomaterial M 3: IHRA Arbeitsdefinition Antisemitismus.	25
II. Antisemitismus und Erster Kreuzzug anhand der SchUM Städte und dem historischen Roman „Tod oder Taufe“ von Jakob Matthiessen für die Jahrgangsstufen 9 und 10	27
1. Vorüberlegungen	27
2. Historischer Überblick	27
3. Kontext Schule	27
4. Hinweise zum Material	28
M 1: Antisemitisches Othering	29
M 1.1: Antisemitismus	30
M 2: Basiswissen Mittelalter und Judentum	31
M 2.1: Mittelalter	32
M 2.2: Judentum und Mittelalter	33
M 2.3: Die SchUM-Städte	34
M 2.4: Der erste Kreuzzug (1096–1099)	35
M 2.5: Überblick über die einzelnen Ereignisse.	36
M 3: Rollenspiel: „Ausgrenzung und Zusammenhalt – Eine Jüdische Gemeinde im Schatten des Ersten Kreuzzugs“	38
M 3.1: Gruppe 1 – Jüdische Gemeinde	39
M 3.2: Gruppe 2 – Christliche Bevölkerung	40
M 3.3: Gruppe 3 – Neutrale Bürgerinnen und Bürger und Vermittler	41
M 4: Christlicher Antijudaismus	42
M 5: Antisemitismus in der Gegenwart	44
III. Antisemitismusprävention Sekundarstufe 2	49
M 1.1: Slavoj Žižek auf der Buchmesse in Frankfurt	52
M 1.2: Eva Illouz in der Süddeutschen Zeitung	53
M 1.3: Der 3-D-Test	54
M 2: Wie judenfeindlich ist das Zweite Testament?	55
M 2.1: Jesus vor dem Hohen Rat	56
M 2.2: Verhöre vor Annas und dem Hohen Rat – Oberammergauer Passionsspiele	57
M 2.3: Christian Stückl soll Oberammergauer Passion 2030 wieder leiten	59
M 2.4: Christian Stückl – Biografie	60
M 3: Das Wormser Pogrom aus dem Jahr 1096 aus jüdischer Sicht	61

M 4: Textauszug Mainzer Anonymus (Chronik III)	62	M 7.1: Einstieg zu Levitikus 19	85
M 5.1: SchUM-Projekt	63	M 7.2: Das Modell einer vierfachen Schriftauslegung	86
M 5.2: Rollenkarten	64	M 7.3: Biblische Basistexte gegen Menschenfeindlichkeit	87
M 5.3: Peter kommt nach Hause	68	M 8: Barmer Theologische Erklärung von 1934	98
M 5.4: Raimund trifft Jehudith und Chaim in der Synagoge	71	M 9: Deutsche Christen	101
M 5.5: Ida und David spielen Murmeln	73	M 10: Richtlinien der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“	105
M 5.6: Eine Zwangstaufe	75	M 11: Synodenerklärungen der Evangelischen Landeskirche in Baden	107
M 5.7: Peter spricht mit Raimund	76		
M 5.8: Peter kehrt zurück	78	Literatur	111
M 5.9: Beobachtungskarten für Szenen	79		
M 5.10: Reflexionsspunkte	80		
M 6: Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl im Interview	81		